

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU), eingegangen am 22.07.2013

Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen in Niedersachsen - Wie entwickeln sich die Studierendenzahlen und die Finanzausstattung?

Nach Expertenmeinung ist Niedersachsen mit seinen zahlreichen Universitäten, gleichgestellten Hochschulen und Fachhochschulen ein leistungsfähiger und wettbewerbsfähiger Studien-, Wissenschafts- und Forschungsstandort in Deutschland. Laut den letzten Angaben des Wissenschaftsministeriums haben zum Wintersemester 2012/2013 rund 171 000 Studentinnen und Studenten in Niedersachsen studiert, so viele wie nie zuvor.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Studentinnen und Studenten sind aktuell an den niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen immatrikuliert? Wie viele haben sich zum Wintersemester 2012/2013 und zum Sommersemester 2013 immatrikuliert? Bitte insgesamt und nach Hochschulen aufgliedert darstellen.
2. Wie hoch war der Fortzug von Studienanfängern aus Niedersachsen in andere Bundesländer im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013? Bitte tabellarisch nach Bundesländern darstellen.
3. Wie hoch war der Zuzug von Studienanfängern aus den anderen Bundesländern nach Niedersachsen im Wintersemester 2012/2013 und im Sommersemester 2013? Bitte tabellarisch nach Bundesländern darstellen.
4. Wie viele niedersächsische Studienzugangsberechtigte sind aus dem Schuljahr 2012/2013 entlassen worden?
5. Wie hoch waren die Einnahmen der niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aus den Landeszuweisungen in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013? Bitte tabellarisch, nach Hochschulen aufgliedert, darstellen.
6. Wie hoch waren die Zuweisungen aus der VW-Dividende an die einzelnen Hochschulen in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013?
7. Wie hoch waren die Einnahmen der niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aus den Studienbeiträgen in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013? Bitte tabellarisch, nach Hochschulen aufgliedert, darstellen.
8. Wie hoch waren die Einnahmen der niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aus den Langzeitstudiengebühren in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013? Bitte tabellarisch, nach Hochschulen aufgliedert, darstellen.
9. Wie hoch waren die Hochschulpaktmittel des Bundes in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013? Wie hoch waren die Kofinanzierungsmittel des Landes in diesen Jahren? Welche Hochschulen haben in welcher Höhe diese Mittel erhalten?

(An die Staatskanzlei übersandt am 01.08.2013 - II/725 - 290)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur
- M - 01 420-5/290 -

Hannover, den 30.09.2013

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1:

An den niedersächsischen Hochschulen waren im Wintersemester 2012/2013 insgesamt 170 164 Studierende eingeschrieben (Quelle: Kleine Hochschulstatistik). Die Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im ersten Hochschulsemester belief sich im Wintersemester 2012/2013 auf 31 321, im nachfolgenden Sommersemester 2013 auf 3 878 (Quelle: Kleine Hochschulstatistik). Die Aufteilung der Gesamtstudierenden und der Studienanfänger auf die niedersächsischen Hochschulen ist in der **Anlage** dargestellt.

Zu 2:

Das Statistische Bundesamt hat Daten über das Wanderungsverhalten von Hochschulzugangsberechtigten ausgewertet. Die aktuellsten verfügbaren Daten aus dem Jahr 2011 zeigen, wie viele Personen eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) in Niedersachsen erworben haben und wie viele davon in welchen Bundesländern ein Hochschulstudium aufgenommen haben.

Von den 43 820 jungen Menschen, die in 2011 ihre HZB in Niedersachsen erworben haben, studieren 22 620 oder 51,6 % im eigenen Land. Entsprechend studieren 21 200 Anfängerinnen und Anfänger oder 48,4 % in anderen Bundesländern, siehe nachstehende Tabelle.

	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung NI
Land des Hochschulortes	43 820
Baden-Württemberg	1 211
Bayern	1 204
Berlin	979
Brandenburg	266
Bremen	2 239
Hamburg	2 340
Hessen	1 721
Mecklenburg-Vorpommern	657
Niedersachsen	22 620
Nordrhein-Westfalen	5 502
Rheinland-Pfalz	458
Saarland	167
Sachsen	973
Sachsen-Anhalt	1 601
Schleswig-Holstein	1 223
Thüringen	659

Zu 3:

Die aktuellsten verfügbaren Daten aus dem Jahr 2011 zeigen, dass es in Niedersachsen 37 404 Studienanfängerinnen und Studienanfänger im ersten Hochschulsemester gab, darunter die schon erwähnten 22 620 Personen, die ihre HZB in Niedersachsen erworben haben (60,5 %). Folglich

stammen 14 784 Studienanfängerinnen und Studienanfänger aus anderen Bundesländern oder dem Ausland (4 204), siehe nachstehende Tabelle.

Land des Hochschulortes:	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung																	
	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH	Ausland	
Niedersachsen	37 404	667	530	325	183	642	1 098	819	145	22 620	4 269	223	44	120	269	1 078	168	4 204

Zu 4:

Die Abiturprüfung 2013 mit landesweit zentralen Aufgabenstellungen in Niedersachsen haben insgesamt 31 602 Prüflinge bestanden (bezogen auf alle Schulformen sowie neun Nichtschüler [ohne vorangegangenen Besuch einer Gymnasialen Oberstufe bestandene Abiturprüfung]).

Zieht man die neun Nichtschülerinnen und Nichtschüler von der Gesamtzahl der Prüflinge ab, haben am Ende des Schuljahres 2012/2013 insgesamt 31 593 Prüflinge als niedersächsische Hochschulzugangsberechtigte die Schulen (Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, IGS, KGS, Berufliche Gymnasien, Waldorfschulen) verlassen.

Zu 5:

Die Zuweisungen des Landes an die niedersächsischen Hochschulen stellen sich wie folgt dar:

Landeszuweisungen an die niedersächsischen Hochschulen				
Ausgaben (Sollansätze) lt. Haushaltsplan				
	Haushaltsjahre			
	2010	2011	2012	2013
Kapitel/Hochschule	in T€	in T€	in T€	in T€
0610 - Universität Göttingen *)	215 175	209 731	221 203	216 847
0612 - U. Göttingen -Universitätsmedizin *)	133 667	133 301	136 927	135 771
0613 - Universität Oldenburg	101 319	100 807	109 082	113 420
0614 - Universität Osnabrück	86 961	85 483	89 472	88 597
0615 - TU Braunschweig	168 607	168 216	175 327	171 373
0616 - TU Clausthal	61 793	61 618	64 430	62 988
0617 - Universität Hannover	225 084	224 502	231 687	226 699
0618 - Universität Vechta	18 496	18 519	19 573	19 266
0619 - Med. Hochschule Hannover	178 859	176 039	181 611	179 689
0621 - Tierärztl. Hochschule Hannover *)	54 666	53 027	55 324	54 479
0622 - HfBK Braunschweig	14 343	14 175	14 868	14 710
0623 - HfMTM Hannover	18 752	18 360	19 269	19 094
0625 - NTH	0	5 000	5 000	5 000
0628 - Universität Lüneburg *)	55 393	53 149	54 827	54 162
0629 - Universität Hildesheim *)	27 396	26 645	27 898	27 456
0631 - HS Wilhelmshaven, Oldenburg/Elsfleth	37 234	37 087	39 027	38 368
0632 - HS Emden / Leer	23 535	23 509	24 695	24 398
0633 - Hochschule Osnabrück *)	49 060	48 331	50 064	49 474
0634 - HS Hildesheim/Holzminen/Göttingen	36 405	36 144	37 629	37 113
0637 - HS Braunschweig/Wolfenbüttel	42 261	42 883	45 816	45 380
0638 - Hochschule Hannover	44 443	44 356	47 743	46 702

*)Daneben erhalten die Hochschulen weitere zentrale Mittel (z. B. aus Kapitel 06 04 [Bau] und 06 08 [Förderung der Wissenschaft allgemein] des Niedersächsischen Haushaltsplanes.

Zu 6:

Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der VolkswagenStiftung (VWS) ist der vom Land Niedersachsen an die Stiftung gezahlte Gegenwert der jährlichen Dividende von 20 % des Aktienkapitals der Volkswagen AG sowie 10 % der übrigen zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend des Vorschlags der Landesregierung und nach Abzug der anteiligen Verwaltungskosten zur Forschungsförderung an das Land vorweg zu vergeben.

In den Jahren 2010 bis 2013 haben die niedersächsischen Hochschulen folgende Mittel aus dem Niedersächsischen Vorab erhalten (Stand 19.08.2013):

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	2012	294 624 Euro
Hochschule Emden/Leer	2010	862 898 Euro
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	2011	301 000 Euro
Hochschule Hannover	2012	300 000 Euro
	2013	1 283 595 Euro
Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen	2012	782 290 Euro
	2013	963 370 Euro
Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen	2012	300 000 Euro
Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen	2011	995 840 Euro
Hochschule Osnabrück	2010	991 145 Euro
	2012	1 258 245 Euro
	2013	2 264 831 Euro
Hochschule Osnabrück	2010	176 616 Euro
	2011	1 108 853 Euro
	2012	2 897 053 Euro
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth	2010	9 000 Euro
	2012	1 131 440 Euro
	2013	1 315 760 Euro
Leibniz Universität Hannover	2010	507 605 Euro
	2011	1 759 459 Euro
	2012	5 864 996 Euro
	2013	14 351 685 Euro
Medizinische Hochschule Hannover	2010	518 500 Euro
	2011	2 061 220 Euro
	2012	8 123 745 Euro
	2013	17 178 981 Euro
Niedersächsische Technische Hochschule	2010	154 000 Euro
Technische Universität Braunschweig	2010	1 834 750 Euro
	2011	6 581 475 Euro
	2012	12 250 175 Euro
	2013	22 751 680 Euro
Technische Universität Clausthal	2010	674 567 Euro
	2011	5 762 247 Euro
	2012	7 472 912 Euro
	2013	14 372 912 Euro
Universität Göttingen	2010	3 035 150 Euro
	2011	20 397 048 Euro
	2012	23 786 608 Euro
	2013	28 003 524 Euro

Universität Göttingen - Universitätsmedizin	2010	465 000 Euro
	2011	1 373 700 Euro
	2012	2 132 700 Euro
	2013	4 935 200 Euro
Universität Hildesheim	2011	866 588 Euro
	2012	879 088 Euro
	2013	3 729 088 Euro
Universität Lüneburg	2011	27 986 Euro
	2012	252 886 Euro
	2013	3 552 786 Euro
Universität Oldenburg	2010	2 672 069 Euro
	2011	5 865 773 Euro
	2012	12 534 509 Euro
	2013	20 267 320 Euro
Universität Osnabrück	2010	460 934 Euro
	2011	4 708 468 Euro
	2012	7 471 393 Euro
Universität Vechta	2010	149 600 Euro

Zu 7:

Hinsichtlich der Einnahmen aus Studienbeiträgen im Wintersemester 2009/2010 wird auf den Bericht zur Evaluation der Studienbeiträge gemäß § 72 Abs. 7 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes verwiesen (vgl. Drs. 16/2660).

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Fortführung der Evaluation der Studienbeiträge besteht nicht. Das MWK hatte die Hochschulen jedoch mit Schreiben vom 09.07.2010 darüber unterrichtet, dass die im Rahmen der Evaluation der Studienbeiträge durchgeführte Datenerhebung unter Verwendung des bereits bekannten Datenrasters zunächst - beginnend ab dem Sommersemester 2010 - fortgeführt werden soll. Das Datenraster umfasst auch die Angaben über die Höhe der Einnahmen aus Langzeitstudiengebühren (vgl. dazu Antwort zu Frage 8).

Gegenstand der Fortführung der Datenerhebung sind dabei Semester- und Jahreserhebungen, die von den Hochschulen (wie in der Vergangenheit) zu festen Stichtagen zu übersenden sind. Erhebungen für das abgelaufene Sommersemester sind bis zum 15.01., die Daten für das abgelaufene Wintersemester und die Jahreserhebungen sind bis zum 15.06. des Folgejahres zu übersenden. Jahreserhebungen umfassen dabei grundsätzlich das jeweils abgelaufene Sommersemester und das abgelaufene Wintersemester (bei Universitäten also den Zeitraum vom 01.04. bis 31.03.). Aufgrund dieser Regelungen liegen Datenerhebungen für das Jahr 2013 noch nicht vor. Die Daten für das Sommersemester 2013 werden zum 15.01.2014 und die Daten für das Wintersemester 2013/2014 sowie die Jahreserhebungen für das Jahr 2013 zum 15.06.014 erwartet.

Dies vorausgeschickt, ergeben sich für die jeweiligen Wintersemester (WiSe) und Sommersemester (SoSe) folgende Einnahmen aus Studienbeiträgen (in Euro):

	Jahr 2010 (SoSe 2010 und WiSe 2010/2011)	Jahr 2011 (SoSe 2011 und WiSe 2011/2012)	Jahr 2012* (SoSe 2012 und WiSe 2012/2013)
Gesamteinnahmen einschließlich Zinsen p. a.			
Technische Universität Braunschweig	9 588 721,00	10 577 661,00	11 135 871,00
Technische Universität Clausthal	1 983 511,00	2 346 145,00	2 662 558,00
Leibniz Universität Hannover	12 757 898,00	13 798 286,00	15 343 732,00
MHH	1 867 250,00	1 848 000,00	1 845 000,00

	Jahr 2010 (SoSe 2010 und WiSe 2010/2011)	Jahr 2011 (SoSe 2011 und WiSe 2011/2012)	Jahr 2012* (SoSe 2012 und WiSe 2012/2013)
Universität Oldenburg	5 317 716,00	6 910 032,00	8 225 333,00
Universität Osnabrück	7 309 704,00	7 805 830,00	8 161 622,00
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	829 290,00	805 090,00	795 307,00
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	769 053,00	782 927,00	817 546,00
Universität Vechta	2 506 766,00	2 535 750,00	2 726 000,00
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	5 870 952,00	6 892 820,00	7 712 496,00
Hochschule Hannover	5 148 232,00	5 659 198,00	6 154 543,00
Hochschule Hildesheim/Holzwinden/-Göttingen	3 965 696,00	4 184 759,00	4 180 968,00
Hochschulen Emden/Leer ab 01.09.09 (WiSe 09/10)	2 555 144,00	2 916 577,00	3 043 202,00
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/ Elsfleth ab 01.09.09 (WiSe 09/10)	4 412 801,00	4 104 695,00	4 694 467,00
Universität Göttingen	13 155 418,00	13 680 356,00	16 103 030,00
Universitätsmedizin Göttingen	2 504 340,68	2 519 013,00	2 497 739
Tierärztliche Hochschule Hannover	1 378 854,00	1 394 864,00	1 388 142,00
Universität Hildesheim	4 193 019,17	4 288 510,22	4 521 500,00
Universität Lüneburg	4 490 250,00	4 691 161,00	5 338 400,00
Hochschule Osnabrück	6 986 463,00	8 442 264,00	8 579 169,00
Summe Land Niedersachsen	97 591 079,25	106 183 938,22	115 946 625,00
davon Zinserträge aus der Anlage der Einnahmen (§ 11 Abs. 3 Satz 1 NHG)	764 366,25	1 049 069,22	857 177,00

*Die Zinseinnahmen aus der Anlage der Einnahmen aus Studienbeiträgen konnten noch nicht von allen Hochschulen für das Jahr 2012 beziffert werden.

Zu 8:

Von den Einnahmen aus Langzeitstudiengebühren gemäß § 13 Abs. 1 Satz 1 NHG stehen den Hochschulen gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 NHG jährlich 5 Mio. Euro zur Verfügung.

Die überschüssigen Beträge werden im Landeshaushalt vereinnahmt. Die Aufteilung der Einnahmen auf die einzelnen Hochschulen erfolgt entsprechend ihrem Anteil am Gesamtaufkommen.

Für die Jahre 2010 bis 2012 ergeben sich folgende Einnahmen aus Langzeitstudiengebühren (Datenerhebungen für das Jahr 2013 liegen noch nicht vor, vgl. Antwort zu Frage 7):

	SoSe/ WiSe	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
Technische Universität Braunschweig	SoSe	683 300,00	722 000,00	762 350,00
	WiSe	734 300,00	805 400,00	869 750,00
Technische Universität Clausthal	SoSe	303 400,00	334 300,00	348 500,00
	WiSe	324 200,00	339 500,00	367 100,00
Leibniz Universität Hannover	SoSe	1 038 500,00	972 500,00	904 700,00
	WiSe	1 059 550,00	961 250,00	989 000,00
MHH	SoSe	43 800,00	39 000,00	42 500,00
	WiSe	39 500,00	39 800,00	38 800,00
Universität Oldenburg	SoSe	451 500,00	472 100,00	480 700,00
	WiSe	478 500,00	530 700,00	539 000,00
Universität Osnabrück	SoSe	481 700,00	481 000,00	504 100,00
	WiSe	500 000,00	510 900,00	527 400,00
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	SoSe	70 300,00	65 200,00	60 100,00
	WiSe	67 255,00	63 700,00	56 300,00
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	SoSe	33 900,00	31 650,00	32 850,00
	WiSe	36 800,00	37 600,00	28 550,00
Universität Vechta	SoSe	73 100,00	81 200,00	88 000,00

	SoSe/ WiSe	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
	WiSe	81 900,00	98 800,00	103 400,00
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	SoSe	250 800,00	292 500,00	300 500,00
	WiSe	278 800,00	302 600,00	330 800,00
Hochschule Hannover	SoSe	301 749,00	310 418,00	318 293,00
	WiSe	319 241,00	324 810,00	290 343,00
Hochschule Hildes- heim/Holzminden/Göttingen	SoSe	161 600,00	170 200,00	169 450,00
	WiSe	185 800,00	179 550,00	185 650,00
Hochschulen Emden/Leer ab 01.09.09 (WiSe 09/10)	SoSe	136 532,00	140 700,00	135 900,00
	WiSe	149 455,00	133 400,00	131 800,00
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/ Elsfleth ab 01.09.09 (WiSe 09/10)	SoSe	210 100,00	205 300,00	201 700,00
	WiSe	219 400,00	223 100,00	193 000,00
Universität Göttingen	SoSe	1 133 900,00	1 087 600,00	1 016 300,00
	WiSe	1 098 000,00	1 030 200,00	1 043 500,00
Universitätsmedizin Göttingen	SoSe	68 600,00	51 900,00	56 600,00
	WiSe	54 900,00	53 700,00	48 300,00
Tierärztliche Hochschule Hannover	SoSe	27 200,00	24 550,00	28 200,00
	WiSe	27 900,00	26 900,00	28 400,00
Universität Hildesheim	SoSe	171 600,00	202 500,00	206 700,00
	WiSe	197 200,00	210 500,00	246 000,00
Universität Lüneburg	SoSe	397 100,00	347 950,00	167 500,00
	WiSe	349 010,00	152 570,00	187 300,00
Hochschule Osnabrück	SoSe	251 200,00	260 200,00	228 100,00
	WiSe	281 100,00	262 700,00	265 600,00

Zu 9:

Die Hochschulpaktmittel des Bundes betragen bezogen auf Niedersachsen im Jahr 2010 23 858 170 Euro, im Jahr 2011 48 843 768 Euro, im Jahr 2012 80 555 848 Euro und im Jahr 2013 107 574 330 Euro. Sie werden über die Laufzeit des Hochschulpakts in der zweiten Phase des Hochschulpakts (wie auch schon in der ersten Phase) in voller Höhe gegenfinanziert, wobei Abweichungen in den einzelnen Jahren möglich sind, sofern sie in Folgejahren ausgeglichen werden. Konkret betrug die Höhe der Kofinanzierungsmittel des Landes im Jahr 2010 23 858 170 Euro, im Jahr 2011 44 292 000 Euro, im Jahr 2012 96 643 152 Euro und im Jahr 2013 84 018 000 Euro. Die Mittel werden eingesetzt, um bedarfsgerecht und auskömmlich zusätzliche Studienanfängerplätze zu finanzieren. Die Vereinbarungen hierzu werden mit den Hochschulen in Studienangebotszielvereinbarungen fixiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Hochschulen in welcher Höhe Hochschulpaktmittel erhalten haben.

Finanzierungen durch Studienangebotszielvereinbarung			
	2010	2011	2012
TU Braunschweig	2 547 125	5 561 209	8 278 859
TU Clausthal	147 250	363 000	705 000
Universität Göttingen	2 056 400	6 211 859	10 210 434
Universität Hannover	2 903 500	8 537 900	13 734 250
Universität Hildesheim	573 750	1 766 500	3 474 750
Universität Lüneburg	0	1 363 350	3 034 900
Universität Oldenburg	1 284 500	3 589 250	5 578 750
Universität Osnabrück	533 376	2 344 372	3 724 146
Universität Vechta	474 775	1 335 025	2 173 538
HBK Braunschweig	86 500	254 750	474 625
HMTM Hannover	385 950	534 500	573 000
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel	8 290 175	14 582 800	20 101 200

Finanzierungen durch Studienangebotszielvereinbarung			
Hochschule Emden/Leer	2 085 035	3 539 015	5 065 055
Hochschule Hannover	7 468 532	12 836 589	17 287 116
Hochschule Hildesheim/Holzminen/Göttingen	2 985 512	3 916 552	5 132 178
Hochschule Osnabrück	11 038 325	16 850 600	20 472 750
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburger Eilande	3 172 075	5 327 750	7 706 625

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić

Anlage

Studierende und Studienanfänger in Niedersachsen 2012/2013

Hochschule, Hochschulart	Gesamt-Studierende im WS 2012/2013	Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester im WS 2012/2013	Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester im SS 2013
TU Braunschweig	16 362	2 408	272
TU Clausthal	4 249	590	235
Universität Göttingen	25 538	4 042	660
Universität Hannover	22 400	4 226	296
Med. Hochschule Hannover	3 225	362	7
Tierärztl. Hochschule Hannover	2 455	250	11
Universität Hildesheim	6 092	1 118	54
Universität Lüneburg	7 964	1 550	65
Universität Oldenburg	11 704	2 064	106
Universität Osnabrück	11 259	2 332	47
Universität Vechta	3 608	1 027	13
Universitäten insgesamt	114 856	19 969	1 766
HBK, Braunschweig	1 075	133	29
HMTM, Hannover	1 295	218	10
Kunsthochschulen insgesamt			39
HS Braunschweig-Wolfenbüttel - Ostfalia	11 042	2 181	381
HS Hannover	8 392	1 483	408
HS Hildesheim/Holzminden/Göttingen - HAWK	5 196	953	207
HS WHV/OL/Els - Jade	6 656	1 267	264
HS Emden/Leer	4 320	928	74
HS Osnabrück	11 418	2 721	597
staatliche Fachhochschulen	47 024	9 533	1 931
Priv. FH Göttingen	1 803	202	94
FH für Wirtschaft, Hannover	458	115	0
HS für Künste im Sozialen Ottersberg	424	67	24
FH f. W. und T., Vechta/Diepholz/OL	707	242	0
HS 21 Buxtehude (priv.)	730	173	24
HS Weserbergland	405	141	0
Leibniz - FH Hannover	309	164	0
FH für Interkulturelle Theologie Hermannsburg	15	15	0
Staatl. anerk. Fachhochschulen	4 851	1 119	142
Norddt. HS f. Rechtspflege, Hi.	267	85	0
Kommunale HS f. Verw. in Nds., Hannover	796	264	0
Fachhochschulen insgesamt	52 938	11 001	2 073
Hochschulen insgesamt	170 164	31 321	3 878

Quelle: Kleine Hochschulstatistik der Hochschulen